

Jahre 1871: 65,831,362.13, die Ausgaben 62,371,574.64 mexikanische Dollars. Der erste Freundschaftsvertrag wurde im Jahre 1854 mit den nordamerikanischen Freistaaten abgeschlossen, dann folgten jene mit England (1854), Rußland (1855), Holland (1856), Frankreich (1858), Portugal (1860), Preußen (1861), Schweiz (1864), Belgien (1866), Italien (1866), Dänemark (1867), Spanien, Schweden und Norwegen (1868), dem norddeutschen Bunde (1869), Oesterreich-Ungarn (1869) und neulich mit den Sandwichsinseln und mit China, so daß Japan jetzt in unmittelbarer Verbindung mit sechzehn Staaten steht. Die dem fremden Handel geöffneten Häfen und Städte sind Nagasaki, Hakodate, Hiogo, Osaka, Niigata und die Stadt Jeddo. Die Einfuhr aus fremden Häfen betrug im Jahre 1871: 17,745,605, die Ausfuhr 19,184,805 Dollars. Die Hauptgegenstände der Einfuhr waren Baumwollwaaren für 8,001,478, Wollwaaren für 2,050,789 Dollars; die Ausfuhr bestand vorzüglich aus Rohseide, Cocons und Seidenwürmern, Thee, Kupfer u. a. Der Schiffahrt-Verkehr wurde im Jahre 1871 durch 909 fremde Schiffe von 901,160 Tonnen vermittelt, darunter 378 amerikanische, 349 englische, 83 deutsche, 42 französische, 17 holländische, 12 schwedische, 12 dänische, 11 russische und 5 hawaiische. Unter österreichischer Flagge war bloß 1 Schiff im Gehalte von 567 Tonnen im Jahre 1870 eingelaufen.

China.

An China's Schiffahrt unter fremden Flaggen nahmen, wie aus einer graphischen Darstellung im Cercle oriental hervorging, in fast gleichem Verhältnisse im Jahre 1871 die britische und amerikanische, dann die deutsche nebst verschiedenen anderen Theil. Ueberhaupt wurde dieselbe durch 8,200 Dampfer von 5,630,000 Tonnen und 6,500 Segelschiffe von 1,800,000 Tonnen bewerkstelligt. China's Außenhandel im Jahre 1870 betrug dem Werthe nach 73,000,000 Taels bei der Einfuhr und 62,000,000 Taels bei der Ausfuhr. An jener war England mit 27,000,000, Hongkong mit 21,000,000 Taels, Indien mit 20,000,000 Taels und am Rest die nordamerikanischen Freistaaten, Singapur, Japan und der europäische Continent betheiligt. Der Export war ebenfalls am bedeutendsten nach England, indem er im Jahre 1870 einen Werth von 32,000,000 Taels erreichte (im Jahre 1868 betrug er sogar 42,000,000). In zweiter Reihe erscheint hier wieder Hongkong mit 11,000,000, dann folgen die Vereinigten Staaten, Continental-europa, Japan, Singapur und zuletzt Indien.

Britisch-Indien.

Zwei Tableaux im Cercle oriental veranschaulichten den Verkehr von Britisch-Indien vom Jahre 1835—1871. Die Schiffahrt hat sich von Jahr zu Jahr, und zwar bei der Einfuhr von 1,900 Schiffen im Jahre 1854 auf 5,600 Schiffe im Jahre 1870 und ebenso der Tonnengehalt derselben beziehungsweise von 900,000 auf 2,000,000 Tonnen gehoben. An dieser Schiffahrt-Bewegung war das britische Königreich im Jahre 1870 mit 4,900 Schiffen von 1,700,000 Tonnen betheiligt. Von den übrigen Flaggen war die nordamerikanische am häufigsten und nächst ihr die französische und deutsche erschienen. Die Frequenz der letzteren hat in der neuesten Zeit nicht sonderlich zugenommen. Indien's Gesamtverkehr repräsentirte im Jahre 1834 nur einen Werth von 7 Millionen Pfd. St., hatte im Jahre 1866 die Höhe von 122 Millionen erreicht, sank besonders stark im folgenden Jahre, betrug aber im Jahre 1870 wieder 99 Millionen Pfd., wovon 45 Millionen auf den Import und 54 Millionen auf den Export kommen.